Was bedeutet das für uns heute?

Shalom, Geliebte Gottes. Lasst uns gemeinsam über das Wort des Herrn nachdenken. Die Schrift sagt:

> *„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.“*
> (Psalm 119,105 – Lutherbibel 2017)

Gottes Wort erleuchtet unseren Lebensweg und führt uns durch eine dunkle Welt. Deshalb ist es entscheidend, dass wir täglich darüber nachsinnen, um vor Ihm gerecht zu leben.

> *„Wie kann ein junger Mann seinen Weg unsträflich halten? Indem er sich hält an dein Wort.“*
> (Psalm 119,9 – Lutherbibel 2017)

Wir befinden uns nicht nur in den „letzten Tagen“ – wir stehen am Rand des Endes. Die „letzten Tage“ begannen an Pfingsten (siehe Apostelgeschichte 2,17), aber wir leben jetzt im letzten Abschnitt vor der Rückkehr Christi. Ein kraftvolles prophetisches Zeichen dieser letzten Stunde ist die Wiederherstellung des Volkes Israel – die Erfüllung zahlreicher alttestamentlicher Prophezeiungen.

> *„Und er wird ein Banner aufrichten für die Völker und die Zerstreuten Israels sammeln und die Verstreuten Judas von den vier Enden der Erde zusammenbringen.“*
> (Jesaja 11,12 – Lutherbibel 2017)

Trotz seiner geringen Größe steht Israel ständig im Zentrum der weltweiten Aufmerksamkeit. Das ist kein Zufall – es ist prophetische Erfüllung. Die zunehmende weltweite Fokussierung auf Israel zeigt, dass Gottes Erlösungsplan schnell voranschreitet.

Israels lange Diaspora und prophetische Wiederherstellung

Viele von uns wurden geboren, als Israel bereits ein Staat war, aber historisch existierte Israel fast 2.500 Jahre lang nicht als

souveräner Staat, nach dem babylonischen Exil und der Zerstörung Jerusalems durch die Römer im Jahr 70 n. Chr. Erst am 14. Mai 1948 wurde Israel wieder als Nation gegründet – eine Erfüllung von Hesekiels Vision von trockenen Knochen, die lebendig werden:

> *„Und ich werde euch in euer Land bringen; dann werdet ihr erkennen, dass ich der HERR bin.“*
> (Hesekiel 37,12–13 – Lutherbibel 2017)

Die Zerstreuung der Juden war Teil von Gottes Plan, die Tür des Heils auch für die Heiden zu öffnen:

> *„Jerusalem wird von den Heiden zertreten werden, bis die Zeiten der Heiden erfüllt sind.“*
> (Lukas 21,24 – Lutherbibel 2017)

Diese Zeit – die „Zeiten der Heiden“ – bezeichnet das Zeitalter, in dem Gottes Fokus auf das Heil der Nationen verschoben wurde.

Der Fall der Juden brachte der Welt Heil

Als das jüdische Volk Jesus als Messias ablehnte (Johannes 1,11), war das nicht das Ende ihrer Geschichte – es war der Beginn von Gottes Plan, Gnade auch den Heiden zu bringen. So schmerzhaft ihre Ablehnung war, öffnete sie die Tür für den Rest der Welt:

> *„Durch ihren Fall aber ist den Heiden Heil widerfahren, um sie eifersüchtig zu machen.“*
> (Römer 11,11 – Lutherbibel 2017)

> *„Denn wenn ihre Verwerfung der Welt Versöhnung gebracht hat, was wird ihre Annahme anders sein als das Leben von den Toten?“*
> (Römer 11,15 – Lutherbibel 2017)

Das bedeutet nicht, dass das jüdische Volk dauerhaft verworfen wurde. Paulus macht deutlich: Gott hat sein Volk nicht verworfen (Römer 11,1). Ihre teilweise Blindheit ist vorübergehend, und ihre

vollständige Wiederherstellung steht bevor (Römer 11,25–26).

Gott nutzte ihre Zerstreuung zu Seiner Ehre

Selbst im Exil nutzte Gott das jüdische Volk, um die Nationen zu segnen, zu denen sie gesandt wurden:

- Josef in Ägypten bewahrte eine ganze Region vor Hungersnot (Genesis 41).
- Daniel in Babylon deutete Träume und brachte den heidnischen Königen Weisheit (Daniel 2).
- Esther und Mordechai in Persien retteten das jüdische Volk und beeinflussten die Entscheidungen des Königs (Esther 8–10).

Dies entspricht Gottes Verheißung an Abraham:

> *„In deinem Samen sollen gesegnet werden alle Völker der Erde.“*
> (Genesis 22,18 – Lutherbibel 2017)

Wo immer Juden ins Exil gingen, prosperierten diese Nationen – materiell und geistlich. Dazu gehören moderne Beispiele wie Europa und die USA, wohin viele Juden während der Verfolgung

flohen und in Wissenschaft, Finanzen, Bildung und geistliches Verständnis Großes leisteten. Doch am wichtigsten: Der größte Segen, den die Juden der Welt gebracht haben, ist Jesus Christus, der Messias:

> *„Das Heil ist von den Juden.“*
> (Johannes 4,22 – Lutherbibel 2017)

Jetzt kehren die Juden zurück – ein prophetischer Wendepunkt

Was bedeutet es, dass Juden jetzt in großer Zahl nach Israel zurückkehren?

Ihre Rückkehr ist nicht nur politisch – sie ist prophetisch. Sie signalisiert, dass die Zeit der Heiden fast vorbei ist und Gottes Fokus sich wieder auf Israel richtet, wie es vorhergesagt wurde:

> *„Und ich will über das Haus David und über die Einwohner Jerusalems ausgießen den Geist der Gnade und des Flehens; und sie werden auf mich schauen, den sie durchbohrt*

> *haben…“*
> (Sacharja 12,10 – Lutherbibel 2017)

Wenn immer mehr Juden nach Israel zurückkehren und ihr Herz für Umkehr öffnen, sehen wir die frühen Stadien der Erfüllung dieser Prophezeiung. Schließlich wird ganz Israel Jesus als Messias erkennen:

> *„Und so wird ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht: ‚Der Erlöser wird aus Zion kommen.‘“*
> (Römer 11,26 – Lutherbibel 2017)

Zu diesem Zeitpunkt wird die Kirche – der Leib Christi, größtenteils aus Heiden bestehend – bereits entrückt sein, und Gottes Fokus wird wieder darauf gerichtet sein, seinen Bund mit Israel zu erfüllen.

Das Fenster der Gnade für die Nationen schließt sich

Nachdem Israel Ägypten verlassen hatte, kamen Plagen und

Gericht über Ägypten. Ebenso, als die Juden aus Babylon zurückkehrten, hörte Gott auf, sich mit Babylon zu befassen, und richtete sein Werk auf Israel aus. Diese Beispiele zeigen ein biblisches Muster: Wenn Gott sein Volk sammelt, folgt Gericht für die Zurückgebliebenen.

Jetzt ist Gnade für die Nationen verfügbar – aber das Fenster schließt sich. Die Rückkehr der Juden signalisiert, dass die Entrückung nahe ist und die Große Trübsal kommt:

> *„Denn der Herr selbst wird vom Himmel herabkommen... und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. Danach werden wir, die wir leben und übrigbleiben, entrückt werden...“*
> (1. Thessalonicher 4,16–17 – Lutherbibel 2017)

Nach diesem Ereignis wird der hemmende Einfluss des Heiligen Geistes entfernt (2. Thessalonicher 2,7) und Gottes Zorn über die Welt ausgegossen werden.

Jetzt ist die Zeit aufzuwachen

Jesus warnte, dass wir für die Wahrheit, die wir gehört haben, verantwortlich sind:

> *„Wer Ohren hat zu hören, der höre!“*
> (Matthäus 11,15 – Lutherbibel 2017)

Heute wird das Evangelium überall verkündet – durch Medien, Internet, Kirchen und das tägliche Leben. Niemand kann sagen, er habe nicht gehört. Wer jetzt das Heil verpasst, tut dies nicht aus Unwissenheit, sondern aus bewusster Vernachlässigung.

> *„Siehe, jetzt ist die angenehme Zeit; siehe, jetzt ist der Tag des Heils.“*
> (2. Korinther 6,2 – Lutherbibel 2017)

Wenn du diese Gnade leichtfertig behandelst, sei gewarnt – sie könnte bald für immer verschwunden sein. Prüfe dich heute: Auf

welcher Seite stehst du?

Der Herr kommt!

Jesus kehrt bald zurück. Seine Uhr richtet sich nicht nach der globalen Politik, sondern nach Israel. Als prophetisches Zeitmessinstrument Gottes ist die Wiederherstellung Israels das deutlichste Zeichen, dass das Ende nahe ist. Lass uns bereit gefunden werden.

> *„Wacht nun, denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt.“*
> (Matthäus 24,42 – Lutherbibel 2017)

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp